

ID11 Gesundheitsökonomische Evaluation: methodische Grundlagen *basic*

Referentinnen/Referenten



Dr. Adrienne Alayli
Universitätsklinikum
Köln, Institut für
Gesundheits-
ökonomie und Klini-
sche Epidemiologie



Dr. Dirk Müller
Universitätsklinikum
Köln, Institut für Ge-
sundheits-ökonomie
und Klinische Epidemi-
ologie



**Prof. Dr. Stephanie
Stock**
Universitätsklinikum
Köln, Institut für
Gesundheits-
ökonomie und Klini-
sche Epidemiologie

Hintergrund

Die Bedeutung der Gesundheitsökonomie im Rahmen der Versorgungsforschung ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies liegt vor allem an den knappen Ressourcen im Gesundheitswesen und dem daraus resultierenden Ziel, effiziente(re) Versorgungsstrukturen zu schaffen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein Grundwissen über die Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation im Rahmen der Versorgungsforschung zu vermitteln. Schwerpunkte liegen auf der Vorstellung verschiedener gesundheitsökonomischer Studienformen, der Vorstellung von Methoden zur Erhebung von Kosten und Nutzen sowie der praktischen Anwendung an einem Studienbeispiel.

Inhalte des Moduls

Nach einer kurzen Einführung in die Gesundheitsökonomie werden im ersten Abschnitt des Seminars verschiedene gesundheitsökonomische Studienformen vorgestellt sowie deren Anwendung in der Versorgungsforschung diskutiert. In Hinblick auf mögliche Formen der Evaluation werden als nicht-vergleichende Studienformen die Kosten-Analyse und die Krankheitskosten-Analyse besprochen. Als vergleichende Studienformen werden die Kosten- Vergleichs-Analyse, die Kosten-Effektivitäts-Analyse sowie die Kosten-Nutzwert-Analyse erläutert.

Ein weiterer Abschnitt des Moduls befasst sich mit Fragen des Nutzens einer Intervention und seiner Integration in gesundheitsökonomischen Evaluationen. In seiner weiten Bedeutung umfasst der Begriff „Nutzen“ nicht nur die Effekte einer Intervention, sondern auch das, was in der ökonomischen Literatur präferenzbasierte Bewertung des Nutzens als Wert bezeichnet wird. Die sich hieraus ergebenden Konsequenzen hinsichtlich der Ressourcenallokation werden anhand von Beispielen vorgestellt und mit den Teilnehmern kontrovers diskutiert.

Im praktischen Teil des Seminars sollen die Teilnehmer die vorab dargestellten Inhalte an einem Beispiel in Form einer Studienbewertung selbst anwenden.

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul wendet sich an interessierte Studierende und Berufstätige, die einen Einstieg in die Materie der gesundheitsökonomischen Evaluation im Rahmen der Versorgungsforschung beabsichtigen. Es gibt keine spezifischen Voraussetzungen für den Besuch des Moduls.

Literaturangaben

AG Gesundheitsökonomie. Memorandum des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung: Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in der Versorgungsforschung. *Gesundheitswesen* 2010; 72(12): 917–933.

Drummond, M et al. *Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes*. Oxford 2005, University Press.

Schöffski, Oliver et al. (Hrsg.) *Gesundheitsökonomische Evaluationen*. 4. Auflage. Berlin 2011, Springer.